

Gemeinde Möser
Sitzung des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Protokoll
des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses vom 19.01.2016
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:22 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Bergmann

Mitglieder

Herr Eckhard Brandt
Herr Herbert Bruchmüller
Herr Günter Lauenroth
Frau Sabine Roszczka
Herr Marko Simon
Herr Michel Vorsprach

von der Verwaltung

Herr Hartmut Dehne
Frau Jeannette Dietrich
Frau Gabriele Hanke

Abwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Michael Bremer
Herr Sven Reinald
Herr Thomas Voigt
Herr Frank Winter

| | |
|--------------|--|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit |
|--------------|--|

Der Vorsitzende des Bau -, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Herr Bergmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Vw, Herrn Luckau und Herrn Rauwald von der Presse. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.

| | |
|--------------|---|
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung |
|--------------|---|

Es wurden keine Änderungsanträge und Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt.

| | |
|--------------|---|
| TOP 3 | Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2016/öffentlicher Teil |
|--------------|---|

Die Niederschrift vom 17.11.2015 wurde in vorliegender Form mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

| | |
|--------------|---|
| TOP 4 | Informationen aus der Verwaltung |
|--------------|---|

Herr Dehne informiert über zwei bereits stattgefundene Termine

- **18.01.2016 Ortsbegehung zum Deichbau zwischen Niegripp und Hohenwarthe**
Deichverlängerung, Verstärkung und DIN-gerechte Ausführung auf Seite der Niegripper Gemarkung

[Eintreffen Frau Roszczka 19.06 Uhr]

Die Frage stellt sich, um eine Rundumfahrung zu ermöglichen, diesen Abschnitt mit unseren Abschnitt zu vereinen, d. h. durch die Taufwiesenberge einen Weg zu finden, der mit Einsatzfahrzeugen befahrbar gestaltet werden kann, da es sich um ein Naturschutzgebiet handelt, lt. LHW nicht umsetzbar, da dieses Gebiet sehr sensibel zu betrachten ist Kompromisslösung: BM hatte Vorschlag unterbreitet, von diesem Abschnitt Niegripp in Richtung L52 über einen vorhandenen Weg, bis zum Alten Eisenbahndamm, um dann auf die Deichumverlegung Hohenwarthe zu stoßen
Prüfung durch die Behörden ist abzuwarten

- **19.01.2016 Ortstermin zum beabsichtigten Deichbau in Lostau**
 - nach Gesprächen mit dem zuständigen Planer des LHW betr. Reitsportplatz wird in Abstimmung mit den Betroffenen, der Gemeinde und dem LHW an einer Lösung gearbeitet, Gespräche mit Reitverein sind bereits in Planung
 - Antrag der Anlieger des Bungalowgebietes am Weinberg, die einen entsprechenden Schutz einfordern, gestaltet sich problematisch, da Melderecht mit Baurecht nicht im Einklang steht

Vorplanungen in 2015 - Entschlammung Dorfteich Körbelitz -

- Vorplanungen zur Entschlammung des Dorfteiches Körbelitz sind abgeschlossen
- eine Entschlammung ist dringend erforderlich, da im Durchschnitt 30 cm Schlamm anliegen
- eine Schlammanalyse ergab, dass keine belastenden Materialien enthalten sind
- ein Gespräch mit dem verantwortlichen des Landkreises, der Unteren Wasserbehörde, Untere Naturbehörde, ist bereits terminisiert
- die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 33.000 €, inkl. der notwendigen Durchführungs- und Ausführungsplanungen, die Abt. Finanzen wurde bereits entsprechend informiert
- eine Umsetzung der Maßnahme ist schnellstmöglich als *Instandhaltung des Gewässers* Stichwort unzureichende Löschwasserversorgung zu realisieren, ansonsten würde ein Planungsgenehmigungsverfahren notwendig, welches eine erhebliche Kostenerhöhung bedeuten würde

anschl. Anfragen zur Einplanung im Haushaltsplan wurden durch Herrn Dehne wie folgt beantwortet: die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2015 in der Vorplanung mit 6.000 € und die fortführenden Planungen sind im Entwurf des Haushaltsplanes enthalten

| | |
|--------------|---|
| TOP 5 | Beschluss zum Abschluss einer Planungsvereinbarung mit dem LSBB Magdeburg Vorlage: BV/2016/001 |
|--------------|---|

Herr Dehne informiert:

- es handelt sich um eine zu 75 %geförderte Maßnahme zum Ausbau der Straße einschl. der Nebenanlagen

anschl. Anfragen bzw. Wortmeldungen der Ausschussmitglieder

Herr Vorsprach in welchen Zeiträumen werden Landesstraßen erneuert, sind der Vw Schäden bekannt? Inwieweit sind diese Maßnahmen dringend notwendig?

Herr Dehne

- Beschädigungen in Form von Längst- und Querrissen sind bekannt
- da Nebenanlagen sehr alt sind, sollten sie im Zuge der Straßenbaumaßnahme erneuert werden, bei einer späteren Sanierung werden keine Fördermittel zur Verfügung stehen
- die Gemeinde fungiert als Planer und Bauausführender für die LSBB
- Plankosten zur Maßnahme i. H. v. 85.000 €
- Eigenanteil der Gemeinde für die Gesamtmaßnahme, Maßnahme wird über drei Jahre finanziert (2016 - 42.000 €, 2017 - 35.000 €, 2018 - 96.000 €) Frau Dietrich verweist in diesem Zusammenhang auf die jährl. Investitionspauschale i. H. v. 310.000 € um die Eigenanteile abzusichern
- Straßenausbaubeiträge entstehen für die Anwohner nicht

Herr Vorsprach merkt an, bei Tiefbauarbeiten gleichzeitig Leerrohre bzw. direkt Glasfaser zu verlegen.

Herr Brandt wies darauf hin, dass die L 52 eine stark befahrene Straße ist und bei Problemen auf der A2 als Umleitung genutzt wird. Über eine Sanierung der Nebenanlagen in Körbelitz wird schon seit mindestens 10 Jahren diskutiert.

Herr Bergmann, Herr Vorsprach Welche investiven Maßnahmen sind in den Folgejahren geplant sind?

Herr Dehne merkte an, das in Absprache mit dem LSBB Verhandlungsmöglichkeiten bestehen, die Maßnahme um ein Jahr zu schieben.

Nach anschl. kontroverser Diskussion der Ratsmitglieder, sprach Herr Dehne nochmals die Wichtigkeit an, mit dem LSBB einen Vertrag abzuschließen, um Fördermittel und Gelder vom Land zu erhalten.

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

| | |
|--------------|--|
| TOP 6 | Beschluss zur Durchführung der Gemeinschaftsmaßnahme Ausbau der L52 OD Körbelitz Vorlage: BV/2016/002 |
|--------------|--|

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1

| | |
|--------------|--|
| TOP 7 | Beschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplanes "Grabenbruch" als Satzung, Ortschaft Lostau Vorlage: BV/2016/007 |
|--------------|--|

Herr Bergmann informiert zur Beschlussvorlage

Ja-Stimmen: 7

| | |
|--------------|--|
| TOP 8 | Beschluss zur 2. Änderung des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes, Ortschaft Möser Vorlage: BV/2016/009 |
|--------------|--|

Herr Bergmann informiert zur Beschlussvorlage

Herr Vorsprach fragt an, inwieweit sich Veränderungen für die Gewerbetreibenden ergeben. Frau Hanke Den Gewerbetreibenden entstehen keine Nachteile. Frau Hanke weist darauf hin, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen.

Der Anfrage von **Herrn Lauenroth** zur Verfahrensweise, wird von Frau Hanke beantwortet. Weiterhin informiert sie zur Grundlage der Änderung und weist auf den § 34, Bauen im Innenbereich, hin. Geändert wird nur der Flächennutzungsplan.

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

| | |
|--------------|---|
| TOP 9 | Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes "Stegelitzer Weg", Ortschaft Pietzpuhl Vorlage: BV/2016/010 |
|--------------|---|

Herr Bergmann informiert zur Beschlussvorlage und weist darauf hin, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

| | |
|---------------|--|
| TOP 10 | Beschluss über die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Riebebergsbreite" als Satzung, Ortschaft Möser Vorlage: BV/2016/008 |
|---------------|--|

Herr Bergmann merkt an, dass Thematik bereits mehrfach Gegenstand der Beratungen war.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

| | |
|---------------|--|
| TOP 11 | Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 Vorlage: BV/2016/011 |
|---------------|--|

Herr Bergmann begrüßt Frau Dietrich aus der Vw, verlißt die Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung, äußert sein Unverständnis gegenüber der Bundes- und Kommunalpolitik und kann den Konsolidierungsmaßnahmen so nicht zustimmen. Herr Bergmann bittet um Wortmeldungen.

anschließende kontroverse Grundsatzdiskussion der Ausschussmitglieder
Punkt für Punkt wurden die Vorschläge zur Konsolidierung durchgegangen, Anfragen wurden von Herrn Dehne und Frau Dietrich beantwortet
Ergebnis der Diskussion:

- eine Kürzung der Ortschaftsmittel ist nicht tragbar
- Erhöhung der Baulandpreise Grabenbruch ab **2016**
- in diesem Zusammenhang sollten die Pacht- und Mietverträge für Gemeindeflächen den Bodenricht- und Marktwerten angepasst werden
Vw wird gebeten auf Ortsüblichkeit zu prüfen
- Winterdienst in Eigenleistung (Bauhof) - im Haushaltsplan 2016 ist folgende Passage „bei evtl. Reduzierung der Leistungen in Nebenstraßen“ **zu streichen**, desweiteren stimmt der BA einer **Auflösung der Verträge für den Winterdienst** zu
- Erhebung einer Zweitwohnsitzsteuer ist zu prüfen

Der BA beantragt, den Hinweis zur Gründung von gemeindeeigenen Betrieben durch die Vw gemeinsam mit der Kommunalaufsicht zu prüfen.

Die Beschlussvorlage wurde einschl. der v. g. Änderungen/Hinweise wie folgt zugestimmt und in den Gemeinderat verwiesen:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2

| | |
|---------------|---|
| TOP 12 | Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses |
|---------------|---|

Herr Vorsprach informiert über die in der letzten Woche stattgefundene Informationsversammlung zum kommunalen Breitbandausbau. Seiner Einladung waren Vertreter vom LK, der Gemeinde und Gemeinderäte gefolgt. Vorgestellt wurde das Modell „Aufbau einer Glasfaserinfrastruktur“ welches in Schweden realisiert wird. Eine mögliche Finanzierung wurde vorgestellt und eine Prüfung durch die Vw wäre sinnvoll.

Frau Roszczka bittet Herrn Vorsprach um eine kurze Aufschlüsselung, Ansprechpartner, Fördermittel, sowie wenn möglich mit sachlichen Erläuterungen. Herr Lauenroth schließt sich an und bittet um eine Kostenermittlung ohne Fördermittel, an einem konkreten Vorhaben darzustellen, z. B. Grabenbruch

Frau Roszczka bittet die Vw eine öffentliche Information zum weiteren Werdegang zum Leitbild Frau Hanke nimmt den Hinweis zur Kenntnis und informiert zur zeitl. Verzögerung um einen Monat

Herr Simon mit folgenden Hinweisen

- Sickerstelle Sportplatz, einlaufendes Wasser von der Straße in Richtung Batchplatz
- 30er Zone Schild Zufahrt Karlshof – Antwort der Vw steht noch aus
- Hydrant Mitte Pietzpuhler Weg (s. Brandschutzanalyse), lt. Rücksprache mit

Wasserverband ist es unproblematisch dort einen Hydranten zu setzen, es muss lediglich eine Auftragserteilung erfolgen

Herr Bergmann - Protokollkontrolle

S. 2 TOP 3 - Finanzplanung 2016 -2020, Anstrich Verbesserung Bushaltestellensituation Lostau Herr Dehne zur Thematik bereits insoweit verständigt, als eine Möglichkeit des RBB, vor dem Holländerviertel eine Aufweitung der Straße vorzunehmen und eine Querungshilfe einzubauen, bis heute liegt kein Entwurf vor

S. 6 TOP 11 - 30er Zone Karlshof – Antwort steht noch aus, Hinweis wird aufgenommen

| | |
|---------------|---|
| TOP 13 | Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung |
|---------------|---|

Herr Bergmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Peter Bergmann
Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

gez. Gabriele Krüger
Protokollantin

Möser, den 16.03.2016